

Susanne Gritschneider schloss ihr Gesangstudium an der Hochschule der Künste in Bern in der Gesangsklasse von Prof. Elisabeth Glauser mit Auszeichnung ab. Sie war Stipendiatin und ist Preisträgerin internationaler Gesangswettbewerbe. Als Solistin war sie bereits an zahlreichen internationalen Opern- und Konzerthäusern zu erleben. Während der Covid-Pandemie konnte sie beim Schweizer Rundfunk (Espace 2 / RTS) einen Live-Liederabend mit Werken von Brahms, Ethel Smyth und Schumann einsingen. www.susannegritschneider.com

Der junge Berner Tenor **Remy Burnens** hat sich rasch einen Ruf als gefragter Sänger von Mozart- und Belcantopartien erarbeitet. Zudem tritt Burnens in der ganzen Schweiz und Europa als Konzert- und Liedsänger mit einem breiten Repertoire auf. Er studierte in Luzern und Paris und erhielt diverse Studienpreise und Stipendien. www.remyburnens.com

Andreas Meier-Oulevey Ausbildung in der Klavierklasse von Prof. Erika Radermacher (Lehrdiplom 2000 und Konzertreife 2004). Andreas Meier-Oulevey ist heute als Lehrer und freischaffender Musiker tätig. Hier gilt sein besonderes Interesse der Liedbegleitung. Andreas Meier-Oulevey unterrichtet vollamtlich Klavier an Musikschulen im Kanton Bern und Solothurn. www.musikmeier.ch

Hans Stettler unterrichtete an der Schule Oberfrittenbach (Primarlehrer) und an der Musikschule Oberemmental. Sein Lehr- und Konzertreife-diplom erlangte er bei Kurt Hanke in Bern, Jakob Hefti und Francesco Raselli in Luzern. Heute ist er freischaffender Musiker und auf dem Horn und Alphorn ein gefragter Solist, Kammer- und Orchestermusiker.

Adrian Städeli absolvierte sein Hornstudium in Bern und Lyon. Wertvolle Erfahrungen sammelte er im Schweizer-Jugend-Sinfonie-Orchester. Neben seinen Engagements in diversen Orchestern spielt er E-Bass und Horn in der Ska/Pop-Band «Baspá Ricardo» und unterrichtet an der Musikschule Region Gürbetal und am Kosi Bern.

Eintritt frei, Kollekte / Türöffnung 16.30 Uhr

Unterstützung: **Langnau**
leben im Emmental

Vorschau auf unsere Konzerte im Jubiläumsjahr:

Sa/So 1./2. Februar 2025

GLORIA zu Ehren von 175 Jahren Konzertchor Langnau
Werke von Poulenc, Mozart und Vivaldi; Chelsea Zurflüh, Sopran
Barbara Erni, Alt / Konzertchor Langnau / Langnauer Orchester

So 14. Dezember 2025

Weihnachtskonzert · Werke von Mendelssohn, Schütz, u.a.
Vokal- und Instrumental-Solist*innen / Konzertchor Langnau

www.konzertverein-langnau.ch

Konzertchor Langnau



Sonntag, 2. Juni 2024, 17:00 Uhr
Reformierte Kirche Langnau i.E.

Schubertiade

ein buntes musikalisches Bouquet
mit Werken von Franz Schubert
(1797-1828)

Susanne Gritschneider, Alt

Remy Burnens, Tenor

Andreas Meier-Oulevey, Klavier

Hans Stettler, Adrian Städeli, Horn

Konzertchor Langnau

Christoph Metzger, Leitung

Vor 70 Jahren hat unser (damals noch *Gemischter Chor Langnau* genannter) Konzertchor Lieder von Franz Schubert zum Besten gegeben. Höchste Zeit also, seinem auch für Chor reichen Liedschaffen ein eigenes Konzert zu widmen.

Bereits zu Lebzeiten Schuberts nannte man Hauskonzerte, an welchen seine Werke aufgeführt wurden, *Schubertiaden*. Meist hat der Komponist - wie auf dem Bild auf der gegenüberliegenden Seite zu sehen - selber in die Tasten gegriffen, Johann Michael Vogl hat viele seiner Lieder zum ersten Mal gesungen, daneben wurden Gedichte gelesen und Instrumentalstücke musiziert. Auch das *Ständchen* D. 920 wurde in der Erstfassung für Solo-Alt und Männerquartett an einem Hauskonzert uraufgeführt (genauer gesagt: an einem «Gartenkonzert»), bevor es Schubert auf Wunsch der Sängerin und Auftraggeberin Anna Fröhlich in die bei uns zu hörende Version (D. 921) mit Frauenensemble umgeschrieben hat. Das Pendant zum *Ständchen* im heutigen Programm bildet das Lied *Nachthelle* D. 892, in welchem der Solo-Tenor vom Herrenchor «begleitet» wird und das eine unheimliche Stimmung heraufbeschwört, die zwischen nächtlicher Ruhe und transzendentelem Ausbruch changiert.

Wie an einem Hauskonzert üblich, legen wir für unsere *Schubertiade* nicht eine gedruckte Programmabfolge vor, sondern werden mündlich durch den Abend führen. Neben chorischen Liedern werden Susanne Gritschneider und Remy Burnens Sololieder und eines der wenigen Duette Schuberts zum Besten geben, am Klavier begleitet von Andreas Meier-Oulevey. Speziell ankünden möchten wir an dieser Stelle das selten gespielte *Auf dem Strom* D. 943, bei welchem Hans Stettler die obligate Hornstimme spielt. Auch eines von Schuberts unzähligen vierhändigen Klavierstücken soll in unserm musikalischen Strauss nicht fehlen. Um unserem Konzert darüber hinaus eine gesellige Note zu verleihen, die bei *Schubertiaden* stets auch dazugehört(e), wird es eine Pause geben, in welcher geschwätzt, getrunken und geknabbert werden darf.

C. M.

An die Musik

Du holde Kunst, in wieviel grauen Stunden,
Wo mich des Lebens wilder Kreis umstrickt,
Hast du mein Herz zu warmer Lieb' entzunden,
Hast mich in eine bessere Welt entrückt!

Oft hat ein Seufzer, deiner Harf' entflossen,
Ein süßes, heiliger Akkord von dir
Den Himmel besser Zeiten mir erschlossen,
Du holde Kunst, ich danke dir dafür!

Franz von Schober (1796-1882)



Moritz von Schwind: Schubertiade (1868) Quelle: Wikimedia Commons